

LAG/BAG- TREFFEN AM 29. JANUAR 2021 VIA WEBEX	
Datum:	29. JANUAR 2021 , Beginn 9:30 Uhr Ende 15:30 Uhr
Anwesende LAG'en und Sprecherinnen	<p><u>Bundessprecherinnen:</u> Roswitha Bocklage, Sonja Reese-Brauers, Christel Steylaers, Simone Thomas, Inge Trame, Elke Voigt, Katja Weber-Khan</p> <p><u>LAGen:</u> Alle Bundesländer bis auf Hamburg (keine LAG), Sachsen-Anhalt und Hessen waren vertreten</p> <p><u>Mitarbeiterinnen BAG:</u> Ramona Ebert, Alina Saak, Anke Spiess</p> <p>Protokoll: Elke Voigt, Alina Saak Moderation: Christel Steylaers und Elke Voigt</p>
Tagesordnung	<p>Begrüßung/ TO</p> <p>TOP 1.1 Berichte aus den LAGen I PAUSE</p> <p>TOP 1.2 Berichte aus den LAGen II MITTAGSPAUSE</p> <p>TOP 2 Vorstellung Alina Saak/ Bericht Ländliche Räume</p> <p>TOP 3 Bundeskonferenzen</p> <p>TOP 4 Zwischenbericht/ Auswertung "Mentoring-Programme"</p> <p>TOP 5 Eur. Charta/ Gleichstellungsinstitut (Sachstand)</p> <p>TOP 6 Vorstellung des BAG - Projekts in den LAGen</p> <p>TOP 7 Gleichstellung mit Haltung PAUSE</p> <p>TOP 8 Antifeminismus</p> <p>TOP 9 Vorstellung der Kampagne</p> <p>TOP 10 Istanbul Konvention</p> <p>TOP 11 Bericht zur Situation der Geschäftsstelle/ Neue MA/ begrenzte Raumkapazität</p> <p>TOP 12 Organisationsberatung</p> <p>TOP 13 Gender Award</p> <p>TOP 14 Verschiedenes/ Nachfragen</p>
Begrüßungs-und Vorstellungsrunde	Christel und Elke begrüßen herzlich die LAGen. Die Sprecherinnen und die Mitarbeiterinnen stellen sich kurz vor.
1. Berichte aus den LAGen,	Siehe Anhänge der Berichte aus den LAGen
2. Ländliche Räume	<p>Die neue Projektmitarbeiterin der BAG, Alina Saak stellt sich vor.</p> <p>Eines der zentralen Erkenntnisse der Studie „Gleichstellung als Regionalentwicklung“ ist, wie wichtig die Vernetzung von Gleichstellungsbeauftragten ist. Mit einem Online-Workshop Angebot für Gleichstellungsbeauftragte in ländlichen Räumen wird das Thema „strategische Vernetzung“ aufgenommen. Das Workshopangebot richtet sich</p>

	<p>an ländliche Regionen, diese können das Angebot kostenlos wahrnehmen. Mehr Informationen über die Anmeldung zum Workshop folgen in Kürze.</p> <p>Für die Bundeskonferenz wird ein Forum explizit für Gleichstellungsbeauftragte aus ländlichen Räumen angeboten. Das Forum bietet eine Austauschmöglichkeit für Gleichstellungsbeauftragte aus ländlichen Räumen und ermöglicht eine strategische Weiterentwicklung.</p> <p>Alina Saak ist unter kommunal@frauenbeauftragte.de erreichbar.</p>
<p>3. Bundeskonferenz 29.08.-31.08.2021 in Flensburg</p>	<p>Die BAG und die AG Buko möchten weiter an einer Präsenz-Veranstaltung festhalten. Wir würden uns alle gern in Flensburg im August treffen. Die Entwicklung der Corona-Pandemie wird bis zum 30.04. weiter beobachtet. Dann wird eine Entscheidung getroffen, ob die Buko in einer anderen Form als geplant stattfinden muss. Wir bleiben optimistisch - Hotelkontingente sind noch vorhanden.</p> <p>Der Einsendeschluss für Anträge ist der 30. Juni, die Anträge des Vorjahrs werden übernommen. Wünschenswert wäre es, auch Themen oder Anträge die noch nicht ausformuliert sind zum 30.06. der BAG mitzuteilen.</p> <p>Die darauffolgende Bundeskonferenz findet vom 14.-16. Mai 2023 in Leipzig statt.</p>
<p>4. Zwischenbericht/ Auswertung "Mentoring-Programme"</p>	<p>Eine Auswertung der Mentoring-Programme für Gleichstellungsbeauftragte erfolgt zur Zeit. Ziel der Befragung ist es, dass interessierte LAGen Argumente an die Hand bekommen, damit sie mit den Ministerien über ein Mentoring-Programm in Verhandlungen treten können. Die Programme sollen v.a. neue Kolleginnen den Einstieg in die Arbeit der Gleichstellung erleichtern.</p> <p>Die vorhandenen Programme sind z.um Teil vom Land gefördert. Die Erfahrungen mit Mentoring-Programmen für Gleichstellungsbeauftragte wurden abgefragt. Die Berichte liegen vor und werden noch in diesem Quartal ausgewertet.</p>
<p>5. Eur. Charta/ Gleichstellungsinstitut (Sachstand)</p>	<p>Die Wirkung der europäischen Gleichstellungs-Charta als Steuerungselement für Gleichstellungsarbeit in Kommunen soll evaluiert werden. Der Auftrag wurde an Frauenakademie München vergeben. Der Bericht wird zu Ende Juli 2021 erwartet.</p> <p>Es finden Interviews mit kommunalen Gleichstellungsbeauftragten und qualitative Fallanalysen von Gleichstellungskonzepten statt. Die EU-Charta als strategisches Steuerungselement für Kommunen soll überprüft und mit Handlungsempfehlungen und Anregungen für die weitere Arbeit ausgestattet werden.</p> <p>Das Jubiläum der EU Charta war mit einer Feier in Dresden geplant. Diese wurde zunächst verschoben und findet nun digital im Frühjahr</p>

	<p>statt. Die Veranstaltung geht der Frage nach wie die Bundes-Gleichstellungsstrategie mit der Charta zusammenhängt. Ebenso werden weitere Gleichstellungspolitische Fortschritte der EU erörtert. Die Jubiläums-Veranstaltung bietet Kommunen, die der Charta bereits beigetreten sind, eine gute Austauschmöglichkeit.</p> <p>Der Gesetzesentwurf der Bundesstiftung Gleichstellung des BMFSFJ geht im Februar ins Parlament und wird Anfang März im Bundestag diskutiert. Mit der Zustimmung des Parlaments wird ein nachhaltiger Entschluss für die Gleichstellungsstiftung getroffen.</p> <p>Finanzielle Mittel der Stiftung wurde im vergangenen Jahr bereits im Haushalt eingebracht. Das Ministerium geht von 30-50 Mitarbeitenden aus. Der Sitz der Bundesstiftung soll Berlin werden. Die Stiftung ist auf 4 Säulen aufgebaut, einer davon ist der Bereich „Praxis stärken“.</p> <p>Die Beratung zur Umsetzung der EU Charta wird hier auf professionelle Füße gestellt. Die Stiftung kann Institutionen und Kommunen zur EU Gleichstellungs-Charta beraten. Die BAG sieht hierin eine große Stärkung der Arbeit der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten.</p>
6. Vorstellung des BAG - Projekts in den LAGen	<p>Die BAG Sprecherinnen freuen sich auf Einladung in die Landeskongressen der LAGen, ob physisch oder digital teilzunehmen. Dabei können wir uns über die gegenseitigen Projekte austauschen und mit den kommunalen Gleichstellungsbeauftragten in Kontakt treten und deren Anliegen mitnehmen. Gerne bei Ramona oder den BAG Sprecherin der LAG melden.</p>
7. Gleichstellung mit Haltung	<p>„Gleichstellung mit Haltung“ ist ein Tagesworkshop Angebot der BAG. In dem Workshop geht es darum, das Standing der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten zu fördern. Eine eigene Haltung wird gefestigt. Teilnehmerinnen können lernen wie sie bei kontroversen Themen Stellung beziehen können.</p> <p>Der Tagesworkshop kann von den LAGen über die BAG „gebucht“ werden. Benachbarte LAGen können das Angebot auch gemeinsam in Anspruch nehmen – Ramona hilft bei der Koordinierung. Das Angebot ist auch in 2022 verfügbar.</p> <p>Die BAG stellt 2 Referentinnen zur Verfügung, die Anmeldung kann von der BAG organisiert und Fahrtgelder übernommen werden. Die LAGen organisieren einen zentralen Veranstaltungsort für die Durchführung des Workshops und koordinieren die Termine mit den Referentinnen. 25 Teilnehmerinnen sind pro Workshop eingeplant.</p> <p>Der Tagesworkshop ist als Präsenzangebot konzipiert, daher findet er zur Zeit noch nicht statt. Die BAG informiert die LAGen, sobald dieser wieder möglich ist.</p>
8. Antifeminismus	<p>Auf der Website der BAG findet ihr nun die Antifeminismus-Infothek. Hier könnt ihr nach Argumentationshilfen, Aktionsmaterial, Studien, Broschüren und Referentinnen zum Thema Antifeminismus suchen.</p>

	<p>Ein weiteres Angebot ist die Sprechstunde gegen Antifeminismus. Ab Ende Februar wird diese alle 4-6 Wochen bis zur Bundestagswahl online von der BAG in Zusammenarbeit mit der Amadeo Antonio Stiftung angeboten. Antifeministische Angriffe, Erlebnisse oder Infragestellung von Gleichstellungsprojekten von rechtsextremer Parteien können in einem vertraulichen Rahmen angesprochen werden. Informationen zur Anmeldung folgen in Kürze in einer Sondermail. Das Angebot wird evaluiert, um zu überprüfen wie Online-Angebote der BAG, vor allem auch im ländlichen Raum, Anschluss finden.</p>
<p>9. Vorstellung der Kampagne</p>	<p>Corona hat die Lage in Pflege- und Gesundheitsberufe aufgezeigt. Heike Gerstenberger hat daraufhin ein Wut-Brief geschrieben „Wann, wenn nicht jetzt“ und eine Petition auf change.org gestartet. Die Arbeitsbedingungen in Pflege- und weiteren frauentypischen Berufen beschäftigt uns schon lange. Viele haben sich der Petition angeschlossen und die BAG hat sich entschlossen eine Kampagne für die Pflegekräfte zu machen.</p> <p>Viele wollten mitmachen.</p> <p>Dafür arbeiten wir mit Studentinnen der Berlin School of Design and Communication zusammen. Eine Seminargruppe setzt sich mit dem Thema auseinander und entwickelt Ideen für Plakate und Druckmaterialien. Im zweiten Teil werden auch kurze Videoclips und eine Kampagnenstrategie für Social Media und co. entwickelt.</p> <p>Die Materialien werden den LAGen und Gleichstellungsbeauftragten zur Verfügung gestellt.</p> <p>Es besteht Kontakt zu anderen Initiativen wie „Krank, kränker, Krankenhaus“ und der ehemaligen Krankenschwester Nina Böhmer, die unsere Kampagne unterstützt.</p>
<p>10. Istanbul Konvention</p>	<p>Der Bund hat im September den Staatenbericht zur Istanbul Konvention veröffentlicht. Das zivilgesellschaftliche Bündnis CEDAW – in dem unter anderen die BAG vertreten ist – veröffentlicht den Alternativbericht in diesem Frühjahr. Heike Gerstenberger hatte bisher diesen Baustein betreut und tritt jetzt ihren Ruhestand an. Elke Voigt und Simone Thomas übernehmen diesen.</p> <p>Das Wave Netzwerk – women against violence europe – hat die BAG nach Erfahrungen in der kommunalen Umsetzung der Istanbul Konvention angefragt. Ein Gruppe aus Ungarn, die Teil des Wave Netzwerks ist sehr an best practises interessiert.</p> <p>Daraufhin hat die BAG Gleichstellungsbeauftragte nach deren best practises gefragt. Die BAG bedankt sich für die überwältigen Rückmeldungen und wird diese weiter an Wave und Ungarn leiten.</p> <p>Der Deutsche Städtetag hat im vergangenen Jahr eine ähnliche Umfrage gestartet, dessen Ergebnisse und Handlungsempfehlungen zur Umsetzung der Istanbul Konvention für Kommunen werden im Frühjahr veröffentlicht.</p> <p>Viele Rückmeldungen kamen aus Hessen, anscheinend gibt es hier bereits viele Erfahrungen in der Umsetzung. Weitere gute Beispiele können weiter an die BAG gesendet werden, wir werden diese an</p>

	<p>Wave weiter leiten. Die Abfrage der BAG soll nicht in Konkurrenz zum Deutschen Städtetag stehen, die sehr intensiv an der Thematik und der Veröffentlichung von Handlungsempfehlungen gearbeitet haben.</p>
<p>11. Bericht zur Situation der Geschäftsstelle/ Neue MA/ begrenzte Raumkapazität</p>	<p>Sonja Reese-Brauers bedankt sich bei den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle der BAG.</p> <p>Zur Zeit wird eine 4. Mitarbeiterin gesucht, die im Frühjahr starten soll. Die Räumlichkeiten der BAG werden daher ggf. zu klein. Die BAG hat einen Antrag für zusätzliche Büroräume gestellt, beim Berliner Immobilienmarkt ist Geduld angesagt.</p>
<p>12. Organisationsberatung</p>	<p>Die BAG hat in den letzten Jahren viele Ideen und Projekte umsetzen können. Das Volumen der MA hat sich erhöht. Jetzt wollen wir noch einen Innenblick auf uns werfen, damit sich die BAG auch weiter entwickelt.</p> <p>Die BAG hat einen Organisationsberatungsprozess gestartet, der bis 2022 läuft. Nach der Ausschreibung wurde ein reines Frauen-Unternehmen gewählt. Eine Kleingruppe der BAG und 2 ehemalige Sprecherinnen sind die Arbeitsgruppe für die Organisationsberatung. Wir möchten den Prozess mit euch transparent kommunizieren.</p> <p>Die BAG beschäftigt sich mit ihrem Selbstverständnis. Für wen sind wir da? Wie soll die Zusammenarbeit mit Verbänden, LAGen usw. gestaltet werden. Was sind unsere Themen nach außen – welche aktuellen Themen nehmen wir mit, welche nicht. Was sind gemeinsame Visionen und Ziele und mit welchen Mitteln können diese erreicht werden?</p> <p>Im Februar erhält die BAG eine erste Zusammenfassung der Befragungen und Beratungen. Der BAG ist auch der Blick der LAGen und anderer Gleichstellungsbeauftragten wichtig. Daher soll am 18.05.2021 eine gemeinsame Kick-Off Veranstaltung in Berlin durchgeführt werden. Bitte haltet euch den Termin frei. Beim Kick-Off wird in kleinen Arbeitsgruppen an bestimmten Themen des Änderungsprozess gearbeitet. Wir wollen eure Expertise und den Prozess transparent gemeinsam gestalten.</p> <p>Falls der Organisationsprozess strukturelle Änderungen vorschlägt, werden diese im internen Bereich einer Bundeskonferenz besprochen und mitentschieden.</p>
<p>13. Gender Award</p>	<p>Heike Gerstenberger hat über Jahre den Prozess des Gender Awards begleitet und tritt nun ihren wohlverdienten Ruhestand an. Bisher wurde der Gender Award 3 mal verliehen. Dieser hat sich als gutes Instrument bewiesen die Gleichstellungsarbeit der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten zu würdigen und zu bestärken.</p> <p>Die Organisation zur Verleihung des 4. Gender Awards beginnt nun wieder, nach dem Ausfall aufgrund der Covid Pandemie. Der 4. Gender Award soll in 2022 verliehen werden. Weitere Informationen stellt die BAG zur Verfügung.</p>

14. Verschiedenes Vorschlag nächstes Treffen in 2022 2-tägig (von Mittag bis Mittag)	Das nächste BAG-LAG Treffen kann hoffentlich wieder in Präsenz stattfinden. Dem Vorschlag, das Treffen von Mittag zu Mittag, also über 2 Tage anzubieten, wurde zugestimmt.
Nachfragen/Chatbeiträge	<p>Schwangerschaftsabbruch</p> <p>Das Thema Schwangerschaftsabbrüche und Solidarität mit den polnischen Frauen, denen sichere Schwangerschaftsabbrüche verwehrt werden, wurde aufgegriffen. Die Frage wurde gestellt, ob eine Zusammenstellung der Ärzt*innen, die einen Schwangerschaftsabbruch durchführen von Seiten der BAG erstellt werden könnte. Nach der Reform des §219 im vergangenen Jahr wurde von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung eine solche Liste veröffentlicht. Jedoch steht es den Ärzt*innen frei, sich auf die Liste stellen zu lassen, einige entscheiden sich dagegen, da sie Angriffe von Fundamentalist*innen und Abtreibungsgegner*innen befürchten.</p> <p>Weltfrauentag 2021 – unter Pandemiebedingungen Was passiert in zum Weltfrauentag bei den Kolleginnen? Der 08. März wird in Lausitz mit einer Post-Karten-Aktion – analog und digital – begleitet. Elke Voigt eröffnet die Ausstellung „Frauensache“ digital. Lena Dunio-Özkan bietet verschiedene Online-Workshops und Vorträge, sowie einen Film an, der online gestreamt werden kann. Digitale Stammtische sind in Dahme-Spreewald und Bautzen geplant. Katja Weber-Kahn nutzt lokale Werbetafeln um zum Weltfrauentag den Frauen zu gratulieren. Petra Müller-März macht einen Online Vortrag , was brauchen Frauen um kreativ und frei zu sein. Eine Hommage an Virginia Woolf - mit Judith Wolfsberger. Maresa Feldmann LAG NRW veranstaltet Online-Workshops und einen Livestream mit vorheriger Anmeldung. Inge Trame macht digitale Angebote und hat im Herbst eine Online-Umfrage zur Frauenerwerbstätigkeit und Corona gestartet, die sehr erfolgreich war und jetzt ausgewertet wird. Anja Wirkner bietet einen digitale Stammtisch für Unternehmerinnen an.</p>